



## Zu früh gefreut

Bochum und Mönchengladbach stehen als Absteiger der Saison 98/99 bereits fest, der dritte Verein für Liga 2 muss am letzten Spieltag zwischen dem 1. FC Nürnberg (Platz 12), VfB Stuttgart (13), dem SC Freiburg (14), Hansa Rostock (15) und Eintracht Frankfurt (16) ermittelt werden. Der Club scheint mit drei Punkten und fünf Toren Vorsprung auf einen Abstiegsplatz schon gesichert, zumal er zu Hause auf Freiburg trifft.

Stuttgart empfängt Bremen, die geistig schon beim späteren Pokalfinale sind, und Rostock tritt in Bochum an. Frankfurt jedoch erwartet mit dem viertplatzierten 1. FC Kaiserslautern die härteste Nuss, denn für den Vorjahresmeister geht es um die Teilnahme an der Champions-League-Qualifikation.

Während Stuttgart mit 1:0 gewinnt, entwickelt sich für die anderen Teams ein Abstiegskampf, der ab der 68. Minute an Dramatik nicht mehr zu überbieten ist. Zu diesem Zeitpunkt liegen auch Rostock mit 1:0 in Bochum und Freiburg mit 2:0 in Nürnberg vorn. Der Club fühlt sich jedoch sicher, denn Frankfurt muss mit drei Toren Differenz gewinnen, um Nürnberg noch hinter sich zu lassen.

Die Eintracht führt bis dahin 1:0, doch die Pfälzer gleichen aus. Zwei Minuten später liegt Frankfurt wieder vorn. Dann macht Bochum aus dem 0:1 gegen Rostock ein 2:1. Zu diesem Zeitpunkt ist Hansa abgestiegen. Deren Ausgleich in der 77. Minute reicht nicht zum Klassenerhalt, zumal die Eintracht in den darauffolgenden fünf Minuten zwei weitere Tore zum 4:1 erzielt und nun sogar Nürnberg aufgrund der mehr erzielten Tore überholt. Doch Hansa geht in der 83. Minute wieder in Führung. Nun steht Nürnberg auf dem Abstiegsplatz, aber zwei Minuten später gelingt ihnen der Anschlusstreffer. Damit ist die Eintracht wegen der schlechteren Tordifferenz abgestiegen. In der 89. Minute startet Frankfurts Fjörtoft einen letzten verzweiferten Alleingang, wagt vor FCK-Keeper Reinke auch noch einen Übersteiger und schließt unangemessen lässig zum 5:1 ab.